

Lieber Alkohol,

es ist Zeit, Dir zu schreiben. „Lieb“, so nenne ich Dich nur noch dieses eine Mal, das letzte Mal. Wir haben uns geliebt, unsere Liebe ist gewachsen in vielen Jahren, bis ich krank davon wurde. Deswegen trenne ich mich von Dir. Ich sage Dir nicht "Auf Wiedersehen", ich sage nur "Adieu". Ich will Dich nie mehr wiedersehen.

Wie ist das gekommen? Es fing so schön an mit uns, und es wurde immer besser. Du hast mich stark gemacht, ich konnte glänzen an Deiner Seite, was haben wir gefeiert und genossen!

Mit Dir habe ich Sonnenuntergänge am Meer gesehen, Musik genossen und das Alleinsein ertragen können. Oft hast Du mich getröstet, mir Entspannung gebracht. Langeweile gab es mit Dir nicht oder selten. Du warst ein Teil meines Lebens. Ich dachte, Du bist nur gut zu mir und ich kann mich frei in unserer Partnerschaft bewegen. Wenn Du bei mir warst, hast Du mir ja auch immer das Gefühl gegeben, ich hätte alles selbst im Griff.

Wie kam es, dass unsere Beziehung zu anstrengend für mich wurde, dass schließlich nichts mehr ging ohne Dich? Du hast immer mehr Besitz von mir ergriffen. Du wurdest zu intensiv und zu übergriffig. Du konntest nicht verstehen, dass ich mich heftig dagegen gewehrt habe.

Wahrscheinlich war meine Abwehr ja auch manchmal zu halbherzig. Du hast Dich mir aufgedrängt und mein Leben bestimmt, selbst wenn ich das eigentlich nicht wollte. Jedes Mal hast Du es geschafft, mich in Deine Träume zu holen und meinen Willen zu benebeln. Du hättest mich fast in unserer Beziehung erstickt und mir jegliche Freiheit genommen. Du hast mich krank gemacht!

Ich dachte, es wird doch noch ein gutes Ende nehmen mit uns beiden. Eine Zeitlang habe ich ja auch gedacht, es wird besser, wenn wir uns seltener sehen. Aber das mit dem „ab und zu“ ging eben nicht.

Waren wir erstmal zusammen, gingen wir so schnell nicht wieder auseinander. Jedes Mal überfielst Du mich mit Deiner ganzen Kraft. Ich konnte mich nicht gegen Dich wehren. Reichte ich Dir auch nur den kleinen Finger, dann nahmst Du nicht nur die ganze Hand, nein, Du hast mich geradezu verschlungen! Am Ende hast Du nichts mehr von dem gehalten, was Du versprochen hast.

Deshalb kannst Du jetzt jammern, drohen und versprechen, was Du willst – mein Entschluss steht fest:

Ich werde fortan mein Leben ohne Dich leben.

Dich hatte ich in der Vergangenheit, die Zukunft gehört mir, und die lasse ich mir von niemandem nehmen, schon gar nicht von Dir!

Dein/Deine